
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Donnerstag, den 26. Mai 2011 im Gemeindeamt Blons (GH Falva)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Carina Türtscher, Mario Domig, Konrad Stark, Ignaz Erhart, Klaus Türtscher, Herbert Schneider (Ersatz für Gebhard Erhart)

Entschuldigt: Gebhard Erhart

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen
3. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Patrick Dobler Blons 38
4. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Firma Holzbau Nigsch
5. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Peter Dobler Blons 70
6. Antrag auf Sonderförderung 2011 für die Wassergenossenschaft Valentschina
7. Beschlussfassung über Kostenanteil ARA Raggal-Blons GmbH. der Gemeinde Blons
8. Beschlussfassung über örtliche Bauaufsicht Kanal Oberblons
9. Beschlussfassung über Vergabevorschlag Baumeisterarbeiten Kanal Oberblons
10. Beschlussfassung über 1. Akontozahlung Ingenieurleistung Kanal Oberblons
11. Beratung über Güterwegsanierung Oberblons
12. Beschlussfassung über Antrag auf Atomausstieg
13. Bestellung eines weiteren Ersatzmitglied in die Abgabenkommission
14. Beschlussfassung über Akontozahlung pro Quartal ÖPNV 2011
15. Vorlage des Prüfungsbericht mit Stellungnahme
16. Berichte
17. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 10. Gemeindevertretungssitzung und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14a „Beratung und Beschlussfassung über Endabrechnung ÖPNV 2010“ erweitert.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen

Die Protokolle über die beiden letzten Sitzungen werden einstimmig genehmigt.

3. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Patrick Dobler Blons 38

Dobler Patric beabsichtigt auf einer Teilfläche des GST-NR 1187/1 einen überdachten Mistlagerplatz zu errichten. Die Durchführung dieses Bauvorhabens erfordert die Widmung „Freifläche Landwirtschaft“, derzeit ist die genannte Fläche als Freihaltegebiet gewidmet. Für die Wildbach- und Lawinenverbauung ist die Realisierung dieses Projektes entsprechend dem vorgelegten Plan (Ausmaß ca. 100 m²) vorstellbar. Vor diesem Hintergrund fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, entsprechend der vorgelegten Skizze und dem vorgelegten Plan eine Teilfläche des GST-NR 1187/1 im Ausmaß von ca. 100² von Freihaltegebiet in Freifläche Landwirtschaft umzuwidmen.

4. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Firma Holzbau Nigsch

Die Firma Holzbau Nigsch beabsichtigt ihr Betriebsgebiet talseitig (Richtung Lutz) zu erweitern. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, entsprechend den vorgelegten Planunterlagen folgende Teilflächen jeweils von Freifläche Landwirtschaft in Baumischgebiet umzuwidmen:

- o eine Teilfläche von 455m² des GST-NR 1256/1
- o eine Teilfläche von 55m² des GST-NR 1270/3
- o eine Teilfläche von 80m² des GST-NR 1254.

5. Antrag auf Änderung der Flächenwidmung Peter Dobler Blons 70

Der Sohn von Peter Dobler (Jürgen Dobler) beabsichtigt, auf GST-NR 1170/1 ein Einfamilienhaus zu errichten. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, eine Teilfläche des GST-NR 1170/1 im Ausmaß von ca. 700 m² entsprechend der vorgelegten Skizze von Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet zu widmen.

6. Antrag auf Sonderförderung 2011 für die Wassergenossenschaft Valentschina

Der Bürgermeister verliert das Förderansuchen der Wassergenossenschaft Valentschina über € 5.500. Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig der Beschluss gefasst, den genannten Förderbeitrag zu gewähren.

7. Beschlussfassung über Kostenanteil ARA Raggal-Blons GmbH. der Gemeinde Blons

Der Anteil der Gemeinde Blons an den Investitions- und Betriebskosten der ARA Raggal-Blons GmbH ist mit 10% der Gesamtkosten festgelegt. Das ergibt für das vergangene Jahr (2010) einen Betrag von insgesamt € 12.189,89. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, den Betrag in Höhe von € 12.1289,89 auszubezahlen.

8. Beschlussfassung über örtliche Bauaufsicht Kanal Oberblons

Das Angebot der Firma M+G für die örtliche Bauaufsicht beläuft sich – basierend auf einer Bemessungsgrundlage von geschätzten Baukosten von € 280.000 – auf € 11.291,70 netto. Dies sind ca. 4% der Baukosten. Die tatsächlichen Kosten für die örtliche Bauaufsicht werden nach den tatsächlichen Baukosten berechnet. Ignaz Erhart spricht sich für eine Deckelung aus. Über Antrag des Bürgermeisters fasst die

Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, die örtliche Bauaufsicht an die Fa. M+G zu den im vorgelegten Angebot enthaltenen Konditionen zu vergeben, sofern als Höchstbemessungsgrundlage für die Berechnung der Kosten ein Betrag von € 285.000 vereinbart wird.

9. Beschlussfassung über Vergabevorschlag Baumeisterarbeiten Kanal Oberblons

Der Bürgermeister teilt mit, dass neun Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen worden sind. Insgesamt sind acht Angebote eingelangt. In jenen Bereichen, in denen der Kanal in der Straße (Güterweg) verläuft, wird auch die gesamte Straße saniert. Diese „Straßensanierung“ wurde mit ausgeschrieben; dieser Teil ist von der Güterweggenossenschaft Oberblons zu tragen. Schließlich wurde auch die „Mitverlegung“ einer Lehrverrohrung der Telekommunikation Blons mit ausgeschrieben. Billigst- und Bestbieter ist die Firma Hilti & Jehle mit einem Angebotspreis von insgesamt € 327.056,77 netto. Der – für die Straßensanierung – von der Güterweggenossenschaft zu tragende Anteil beträgt € 65.000 netto, der Anteil der Telekommunikation Blons beläuft sich auf € 2.000 netto und der Anteil des Kanals, der von der Gemeinde zu tragen ist, beläuft sich auf € 260.056,77 netto. Das Angebot des Zweitbieters ist ca. 11% höher.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, die Baumeisterarbeiten für den Kanal Oberblons zu einem Angebotspreis von € 260.056,77 netto (Gemeindeanteil) an die Firma Hilti & Jehle als Billigst- und Bestbieterin zu vergeben.

10. Beschlussfassung über 1. Akontozahlung Ingenieurleistung Kanal Oberblons

M+G hat die Planung dieses Projektes vorgenommen. Die 1. Akontozahlung beträgt € 14.400 brutto. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dass dieser Betrag zur Auszahlung gebracht wird.

11. Beratung über Güterwegsanieuerung Oberblons

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 13. Dezember 2010 hat die Gemeinde – auch aufgrund des anstehenden Ausbaus des Kanals in Oberblons – einen Antrag auf Schwarzdeckensanieung gestellt. Nach Auskunft der Agrarbezirksbehörde stehen derzeit keine Finanzmittel für die Sanierung des gesamten Güterweges zur Verfügung, sondern die Sanierung soll auf jene Bereiche eingeschränkt werden, in denen der Abwasserkanal verlegt wird. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Jahr nur diese Bereiche des Güterweges saniert.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit bei Güterwegsanieuerungen einen Kostenbeitrag in Höhe von 10% gewährt. Über Antrag des Bürgermeisters fasst die Gemeindevertretung den Beschluss, dass die Gemeinde für die Sanierung der erwähnten Bereiche 10% der (tatsächlichen) Kosten übernimmt.

12. Beschlussfassung über Antrag auf Atomausstieg

Der Bgm. verliest einen Antrag über den Ausstieg aus der Atomkraft; der Vorarlberger Gemeindeverband sowie das Land Vorarlberg empfehlen, diesen Antrag als politisches Signal zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

13. Bestellung eines weiteren Ersatzmitglied in die Abgabekommission

Gemeinde Blons wurde von der Abteilung Gebarungskontrolle des Landes geprüft; dabei wurde festgestellt, dass für die Abgabekommission ein Ersatzmitglied zuwenig bestellt ist. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass Konrad Stark als weiteres Ersatzmitglied der Abgabekommission bestellt wird.

14. Beschlussfassung über Akontozahlung pro Quartal ÖPNV 2011

Pro Quartal des Jahres 2011 muss die Gemeinde € 11.843,50 für den ÖPNV bezahlen (die anteiligen Förderungen fließen im Anschluss an die Gemeinde). Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dass je Quartal des Jahres 2011 der erwähnte Betrag auszubezahlen ist.

14a. Beratung und Beschlussfassung über die Endabrechnung ÖPNV 2010

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig die Endabrechnung für den ÖPNV 2010 in Höhe von € 56.311,88.

15. Vorlage des Prüfungsbericht mit Stellungnahme

Der Bgm. bringt der Gemeindevertretung den Prüfbericht der Abteilung Gebarungskontrolle des Landes samt der Stellungnahme der Gemeinde zu diesem Prüfbericht zur Kenntnis.

16. Berichte

Der Bürgermeister berichtet,

- o dass ein neuer Gefahrenzonenplan zur Einsichtnahme (1. bis 28. Juni 2011) auf der Gemeinde aufliegt; nähere Informationen erfolgen im Mitteilungsblatt der Gemeinde;
- o dass Informationen über den Brennlosbezug an die Berechtigten versendet worden sind;
- o im Zusammenhang mit dem Kindergarten, dass Manuela Frei nicht mehr aus der Karenz (auch nicht im Rahmen einer Teilzeit) zurückgekehrt; daher erhält Regine Tschann eine fixe Anstellung als Kindergärtnerin (bisher war sie Karenzvertretung); die Gemeindevertretung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis;
- o über die Kanalisierung des Walkenbaches; ein Projekt befindet sich in Ausarbeitung.

Nikolaus Bertel berichtet aus dem land- und forstwirtschaftlichen Ausschuss, dass im Zusammenhang mit der Wildschadenssituation eine Besprechung mit Vertretern der BH Bludenz stattgefunden hat. Grundlage dieser Besprechung war ein forstliches Gutachten der BH Bludenz vom 26.4.2011, in dem die Wildschadenssituation in den Schutzwäldern (insbesondere im Schutzwaldgebiet oberhalb von Blons) als negativ bewertet wurde. Weiters wurde darin ausgeführt, dass die derzeitige Verbissbelastung die Erreichung der forsttechnischen Ziele des flächenwirtschaftlichen Waldsanierungsprojektes „Schutzwälder Blons“ auf wesentlichen Flächen des Projektgebietes gefährde.

Der Jagdausschuss hat die schlechte Verbissituation bereits mit den Jagdpächtern besprochen. Ziel ist, die Verbissituation durch eine Reduzierung des Wildbestandes zu verbessern. Dazu wird z.B. eine ganzjährige Schonzeitaufhebung in Betracht gezogen. Im Laufe des Sommers sind jedenfalls die notwendigen

Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Wildschadenssituation sich mittelfristig wieder verbessert.

Carina Türtscher berichtet, dass wieder ein Sommerprogramm erstellt wird. Weiters teilt sie mit, dass der Sozialausschuss einmal monatlich eine Wanderung organisiert.

17. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende: 23.30 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann